Dachkleber vliepapur PUR-Dämmstoffkleber



Dämmstoffkleber

für die Verklebung von Wärmedämmstoffen auf dem Flachdach. Erfüllt die hohen Anforderungen der Windlastprüfung nach ETAG006 des Instituts für Industrieaerodynamik der FH Aachen. Einfach anzuwenden durch 1-Komponenten-System auf Polyurethanbasis. Die Aushärtung erfolgt durch die Reaktion mit Wasser und/oder Luftfeuchtigkeit. Breites Haftspektrum, dauerelastisch, witterungsbeständig, lösemittelfrei, geruchsarm.

ANWENDUNGSGEBIETE

Der Dämmstoffkleber ist ein 1-Komponenten-Polyurethan-Klebstoff für die Verklebung von allen üblichen Wärmedämmstoffen wie:

- · Polystyrol Partikelschaum
- Polystyrol Extruderschaum (Extruderhaut anreissen!)
- PUR Hartschaum mit Papierkaschierung, Vlieskaschierung oder unkaschiert
- Mineralfaserdämmstoffe
- Phenolharz-Dämmschaum
- Perlite-Dämmplatten usw.

auf Flachdachunterkonstruktionen wie:

- Schwer- und Gasbeton
- Trapezblech nach DIN 18 807 KTL-beschichtet
- Mauerwerk
- Holzwerkstoffe
- Mineralisierte bituminöse Dachbahnen, u.ä.

ARBEITSVORBEREITUNG

- Untergründe müssen fest, sauber und frei von Trennmitteln sein
- Kein Oberflächenwasser; flächenförmige Wasseransammlungen abtrocknen. Bei sehr trockenem Untergrund durch feines Vernebeln von Wasser anfeuchten.
- Ideale Verarbeitungstemperatur bei +20 ℃. Bei Temperaturen unter +5 ℃ und über +60 ℃ für den Untergrund bzw. das Material, ist eine Verklebung nicht möglich.

VERARBEITUNG

- Handauftrag direkt aus der Ausgussöffnung der Kanne.
- Mit Auftragsgerät zuerst Auslaufdüse aufschrauben, dann Kanister am Auftragsgerät anbringen.

Düsenöffnung je nach Witterung abklappen. Evtl. in den Dosenboden eine Lüftungsöffnung einschlagen.

KENNZEICHNUNG

enthält: Diphenylmethandiscyanat, Isomere/Homologe

Gesundheitsschädlich beim Einatmen! Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Staub/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- Der Klebstoff soll in Raupen gleichmäßig verteilt auf den Untergrund aufgetragen werden. Der Anteil an verklebter Fläche pro Quadratmeter ist abhängig von der Eigenfestigkeit der zu verklebenden Werkstoffe.
 - Um das ausfließen bei niedrigen Temperaturen zu verbessern, die Gebinde im Wasserbad auf max. +50 °C erwärmen.
- Auf 1 Meter Dämmstoffbreite sind in der Fläche 4 Raupen (25-75 g/m), im stark windsogbelasteten Rand und Eckbereich jedoch 5-6 Klebstoffraupen aufzutragen. Die Anzahl der Raupen und damit der verklebten Fläche sind nach DIN 1055, Teil 4, abhängig von folgenden Faktoren: Bauwerkshöhen, Dachfläche, Eck- und Rundbereich und von der Art der zu verklebenden Materialien.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Basis
Viskosität
1-Komponenten-Polyurethan
7.000 mPas bei +20 °C

Dichte
Offene Zeit
1,12 g/cm³
5 Minuten

Abbindezeit

Abhängig von Temperatur und Feuchtigkeit. Die Klebekraft nimmt mit der Abbindezeit zu. Daher für 2 bis 6 Stunden Vorkehrungen gegen Abheben infolge Windsog treffen. Danach ist eine ausreichende Anfangsfestigkeit erreicht.

Endfestigkeit nach ca. 3 Tagen
Temperaturbeständigkeit
Verbrauch 100 − 300 g/m² bei 4 Raupen auf 1 Meter Dämmstoffbreite

REINIGUNG

Arbeitsgeräte vor der Aushärtung des Klebstoffes mit PUR Reiniger reinigen. Ausgehärteter Klebstoff ist nur mechanisch zu entfernen.

GEBINDEGRÖßEN

Gebinde 5 kg oder 6,5 kg 84 Gebinde pro Palette

LAGERUNG

9 Monate bei +10 °C bis +20 °C

ENTSORGUNG

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Abfallschlüssel 08 04 09

Bitte beachten Sie unser Sicherheitsdatenblatt